



Erfahrungsbericht – KPJ- und Famulaturprogramme WELTWEIT

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Nora Gruber
E-Mail (freiwillige Angabe)	nora.gruber@student.i-med.ac.at
Gastklinik & -universität	Dhulikhel Hospital
Aufenthaltsdauer	von 04.08.2025 bis 29.08.2025

ALLGEMEINES

Welches Fach wurde absolviert?	Gynäkologie und Geburtshilfe
	KPJ ☐ Famulatur ☒

Wie hoch schätzen Sie Ihren fachlichen Nutzen ein? (Schulnoten: 1-5)	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5
--	---

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten bzw. die Kosten, die im Voraus entstanden sind?**

Unterbringung	€ 350 (Sharmilas Guesthouse, Frühstück und Abendessen inbegriffen)
Verpflegung	€ 2€ (Frühstück in Sharmilas Guesthouse), 2,30€ (Abendessen in Sharmilas Guesthouse)
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 1100 (Flug)
Kosten für Unterlagen, Impfungen, Reiseapotheke, Kursgebühren o.ä.	€ 270 (Impfungen)
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☒ Freunde ☐ über MUI ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie mit der Unterkunft (Sauberkeit, Erreichbarkeit) ?	Sharmilas Paradise Guesthouse (+977 9841443091) Ich kann dieses Guesthouse nur empfehlen, Sharmila und Sita kümmern sich liebevoll um uns Gäste/Studenten. Es gibt mehrere Zimmer, eine Dachterasse und man ist in ca. 10 Min. beim Dhulikhel Hospital. Es ist zwar etwas teurer als das Guesthaus der Klinik, dafür punktet es mit der Lage, der Sauberkeit und der Herzlichkeit der Besitzer.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	- InnDrive: Taxi-App - NCell-Sim: am Flughafen kann man sich eine Sim-Karte kaufen (ca. 4€ für 16 Giga)

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1 SEITE):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung
- Ankunft und Abreise am Studienort
- Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)
- Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik
- Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)
- Tipps für zukünftige Outgoings

Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung

Ich habe mich über Mobility Online unkompliziert beworben und sobald ich die Zusage für eine Famulatur im Dhulikhel Hospital hatte, konnte ich mir die Abteilung aussuchen. Ich habe mich für Gynäkologie und Geburtshilfe beworben und dort auch famuliert. Für die internationalen Studenten ist Pramesh Kaju zuständig, er antwortet meistens schnell und bemüht sich sehr um unser Wohlergehen.

Impfen lassen habe ich mich in Südtirol ca. einen Monat vor Abreise (ich empfehle sich früher zu informieren und impfen zu lassen). Ich habe Impfungen und Auffrischimpfungen für Meningokokken A,C,W,Y, Hepatitis A, Cholera, Rabies und Typhus bekommen.

Ankunft und Abreise am Studienort

Ich bin mit AirArabia über Milano Bergamo nach Sharjah und weiter nach Kathmandu geflogen. Nach ca. 16 Stunden kam ich in Nepal an, habe mein Gepäck abgeholt, Geld gewechselt und mir eine nepalesische Sim-Karte (NCell) gekauft. Sharmila hat mir ein Taxi über InnDrive bestellt und so kam ich nach zwei Stunden Autofahrt endlich in Dhulikhel an. Sharmila hat mir Frühstück gemacht und mich willkommen geheißen.

Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik

Ich habe bei Sharmila im Guesthouse in einem Einzelzimmer gewohnt. Die Zimmer und das Bad sind sehr sauber, man bekommt Wasserflaschen aufs Zimmer. Das Haus liegt ca. 10 Minuten von der Klinik entfernt, um dorthin zu gelangen, geht man durch die Altstadt von Dhulikhel. Jeden Tag gab es Frühstück (meistens Porridge mit frischem Obst) und am Abend hat Sita herrliche nepalesische Gerichte gekocht.

Sharmila selbst ist eine ehemalige Krankenschwester und war für Weiterbildungen auch oft in Österreich. Heute hat sie ihr Guesthouse und betreut auch ein Kinderheim. Sie erzählt gerne aus ihrem Leben und über die nepalesische Kultur.

Es gibt Schränke voll Scrubs (alle Farben und Größen), weshalb man keine von zuhause mitnehmen muss.

Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)

Der erste Tag beginnt mit einer Führung durch das Klinikgelände, man macht in der Bibliothek ein Foto für die Mitarbeiterkarte und trifft schlussendlich seinen Supervisor auf der Station. Am zweiten Morgen geht man in die große Morgenbesprechung, wo man sich kurz vor Prof. Dr. Ram (Gründer des Dhulikhel Hospital) vorstellt.

Das Klinikpersonal auf der Gyn war sehr nett und hilfsbereit. Jede Frage wurde gerne beantwortet. In Nepal gilt die Gyn als sehr stressig und kompetitiv und das Arbeitspensum für die Residents (Assistenzärzte) und Interns (KPJler) als sehr hoch, aber trotzdem war für einen kurzen Quatscher bei einem Milktea immer Zeit.

Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)

An den restlichen Tagen ging ich um 8:00 Uhr zur Morgenbesprechung. Ich war die meiste Zeit die einzige internationale Famulantin in der Gyn, sodass ich mir spontan aussuchen konnte, wo ich den Tag verbringen wollte.

Im **Labour Room** kann man bei natürlichen Geburten zuschauen und viel von den Hebammen, Krankenschwestern und Residents lernen. Oft waren viele Geburten gleichzeitig, an manchen Tagen war nicht viel los. Man kann auch bei den Rounds mitgehen, wo alle Patientinnen kurz besprochen werden.

Im **OT (Operation Theater)** konnte ich auch viel Neues lernen, es gab Kaiserschnitte und viele laparoskopische Operationen, wo man gut zuschauen konnte. Auch die dort anwesenden Anästhesisten geben gerne Erklärungen.

Im **OPD (Outpatient Department, Ambulanz)** ist es meist sehr stressig. Hier werden Kontrolluntersuchungen durchgeführt. Leider versteht man wenig, da die Gespräche mit den Patientinnen auf Nepali geführt werden. Man kann sich aber die Befunde durchlesen, da diese immer auf englisch geschrieben werden. Oft werden in einem Raum zwei Patienten gleichzeitig untersucht und die Dritte steht schon im Türrahmen.

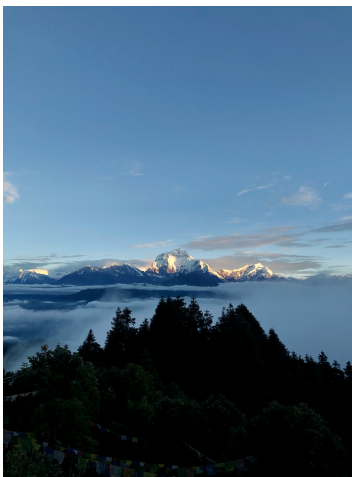
Auf der **Ward** kann man bei den Rounds mitgehen, die meistens bis kurz vor Mittag dauern. Danach kann man mit den Residents mitgehen. Es gibt auch eine **Gynae ER (gynäkologische Notfallambulanz)**, wo meistens viel los ist.

Es war sehr interessant, diese Famulatur in Nepal zu absolvieren. Ich habe viel über das Fach selbst gelernt, aber auch welche Unterschiede es zwischen dem nepalesischen Gesundheitssystem und unseren gibt. Auch wenn ich aufgrund der Sprachbarrieren weniger praktisch mitarbeiten konnte, habe ich vor allem durch Beobachten wertvolle Einblicke in den klinischen Alltag gewonnen.

Freizeit

- Dhulikhel: Kali-Temple mit 1000 Steps
- Kathmandu: Thamel (viele Shops für verschiedene Souvenirs), Swayambhunath (Monkey-Temple, guter Ausblick auf die Stadt), Pashupatinath-Temple (am Bagmati-Fluss, hinduistische Verbrennungszeremonien), Durbar Square (viele kleine Tempel und Paläste)
- Bhaktapur: Durbar Square, Pottery Square (sehr schöne Stadt, ca. 1,5h von Dhulikhel entfernt, weniger hektisch als Kathmandu)
- Namobuddha: Wanderung von Dhulikhel aus (ca. 3h), Übernachtung im Kloster
- Ghorepani Poonhill Trek: 4-Tages Wanderung, atemberaubender Sonnenaufgang zwischen Dhaulagiri und Annapurna (kann unseren Guide Bikram (+977 9849218464) nur empfehlen)
- Pokhara: Shiva-Statue, World Peace Pagoda (sehr schöne Stadt, inmitten von Hügeln, Bergen und einem See)
- Lumbini: Geburtstort von Buddha, schöne Tempelanlagen

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.